

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	13
Literaturverzeichnis	15
1. Die Sozialplanregelung: Grundlagen und Grundsätze	
<i>(Walter Geppert)</i>	19
1.1 Ziel und Zweck der Sozialplanregelung	21
1.2 Zahl und Arten von Sozialplänen	22
1.3 Die Gesetzesregelung: Entstehung und Änderung	24
1.3.1 Die Stammfassung 1974 und ihre Novellierung	24
1.3.2 Das Vorbild – das (bundes)deutsche BetrVG 1972	25
1.3.3 Der Einfluss des EU-Rechts auf den BÄ-Komplex	27
2. Die ArbVG-Rechtsslage im Überblick	
<i>(Walter Geppert)</i>	31
2.1 Einiges zum Rechtsrahmen	31
2.2 Prinzipielles zur „Sozialplan-BV“	33
2.2.1 Allgemeines zum Aufbau	33
2.2.2 Wichtige Grundsätze	35
2.3 Die Sozialplanleistungen – Mögliches und Unzulässiges	36
2.3.1 Mögliche Maßnahmen	37
2.3.2 Unzulässige Regelungen, einige Beispiele	38
2.3.3 Die steuerliche Behandlung	39
3. Die Mitwirkungsmöglichkeiten via Betriebsrat bei Betriebsänderung	
<i>(Walter Geppert)</i>	41
3.1 § 113 ArbVG: Die Verteilung der Zuständigkeiten auf AN-Seite	42
3.2 Das Informationsrecht	43
3.2.1 Zeitpunkt und Inhalt der Information	44
3.2.2 Zur Durchsetzung des Informationsanspruches	46
3.2.3 Sanktionen: Das ArbVG, europarechtliche Vorgaben und Verpflichtungen	47
3.3 Das Beratungsrecht	48
3.3.1 Beratungsgegenstand und Zeitpunkt	48
3.3.2 Teilnehmer und Vorbereitung auf die Beratung	49
3.4 Das Vorschlagsrecht des BR (§ 109 Abs 2 ArbVG)	50
3.5 Die Einflussnahme des AufR auf die Vornahme von BÄ	51

4. Die Voraussetzungen für den Abschluss von Sozialplänen	
<i>(Walter Geppert)</i>	53
4.1 Der BÄ-Katalog im ArbVG	53
4.2 Die „20-AN-Schwelle“ und der Ausschluss von „Kleinbetrieben“	56
4.3 Die Begriffe „Wesentlichkeit“ und „Betroffenheit“	57
4.3.1 Das Tatbestandsmerkmal „wesentlicher Nachteil“	57
4.3.2 Die Formulierung „erheblicher Teil der Belegschaft“	58
4.4 Die Besonderheiten im § 109 Abs 1a zur BÄ „Massen- kündigung“ (EU: „Massenentlassung“) in der Z 1a	59
4.5 Der Sonderfall „Betriebsübergang“	61
5. Die Betriebsänderungstatbestände gemäß § 109 Abs 1 ArbVG	
<i>(Filipp Friedrich)</i>	65
5.1 Allgemeines	65
5.1.1 Betriebsänderung	65
5.1.2 Vierstufiges Mitwirkungsrecht	66
5.2 Die Einschränkung oder Stilllegung des ganzen Betriebes oder von Betriebsteilen	68
5.2.1 Einschränkung des Betriebes oder von Betriebs- teilen	70
5.2.2 Stilllegung des Betriebes oder von Betriebsteilen	71
5.3 Die Auflösung von Arbeitsverhältnissen, die eine Melde- pflicht nach § 45a Abs 1 Z 1–3 AMFG auslöst	72
5.4 Die Verlegung des ganzen Betriebes oder von Betriebs- teilen	73
5.5 Der Zusammenschluss mit anderen Betrieben	73
5.6 Änderungen des Betriebszwecks, der Betriebsanlagen, der Arbeits- und Betriebsorganisation sowie der Filial- organisation	74
5.6.1 Änderung des Betriebszwecks	74
5.6.2 Änderung der Betriebsanlagen	74
5.6.3 Änderung der Arbeits- und Betriebsorganisation und der Filialorganisation	75
5.7 Die Einführung neuer Arbeitsmethoden	75
5.8 Die Einführung von Rationalisierungs- und Automatisierungs- maßnahmen von erheblicher Bedeutung	75
5.9 Änderungen der Rechtsform oder der Eigentumsverhältnisse an dem Betrieb	76

6. Die Umstrukturierung nach § 109 ArbVG und das Gesellschaftsrecht

<i>(Stefan Geppert/Felix Prändl)</i>	77
6.1 Grundzüge der Unternehmensformen	77
6.1.1 Personengesellschaften	78
6.1.2 Kapitalgesellschaften	84
6.1.3 Genossenschaften	91
6.1.4 Societas Europaea	92
6.1.5 Einzelunternehmen	93
6.2 Organe und Zuständigkeiten (generell)	93
6.2.1 Organe und Zuständigkeiten bei den Personen- gesellschaften	93
6.2.2 Organe und Zuständigkeiten bei den Kapital- gesellschaften	95
6.2.3 Organe und Zuständigkeiten bei der Genossenschaft	97
6.2.4 Kriterien der Unternehmensführung – § 70 AktG	98
6.3 Betrieb und Gesellschaftsrecht	99
6.3.1 Definition des Betriebes im Gesellschaftsrecht?	99
6.3.2 Begriff des Unternehmens aus gesellschafts- rechtlicher Sicht	100
6.4 Betriebsänderungstatbestände aus gesellschafts- rechtlicher Sicht	102
6.4.1 Unternehmensverkauf oder „Asset Deal“	102
6.4.2 Anteilsveräußerung oder „Share Deal“	103
6.4.3 Sitzverlegung	104
6.4.4 Formwechselnde Umwandlung	104
6.4.5 Umgründungen	105

7. Das Schlichtungsstellenverfahren – Durchsetzung von Sozialplänen

<i>(Filipp Friedrich)</i>	111
7.1 Allgemeines	111
7.2 Örtliche Zuständigkeit	114
7.3 Sachliche Zuständigkeit	114
7.4 Antragstellung	115
7.4.1 Allgemeines	115
7.4.2 Antragsinhalte	115
7.4.3 Antragsberechtigte	116
7.5 Errichtung der Schlichtungsstelle	117
7.5.1 Allgemeines	117
7.5.2 Verständigung des Antragsgegners	117
7.5.3 Vorsitzführung der Schlichtungsstelle	118

7.5.4	Beisitzer der Schlichtungsstelle	119
7.5.5	Senatsbestellung	119
7.5.6	Befangenheit	119
7.6	Verfahren vor der Schlichtungsstelle	121
7.6.1	Verfahren	121
7.6.2	Verhandlungs-, Beschlussfähigkeit und Entscheidung	122
7.6.3	Ort der Verhandlung	124
7.7	Wirksamkeitsvorschrift Kundmachungspflicht auch auf erzwungene Betriebsvereinbarung anzuwenden?	124
7.7.1	Kundmachungspflicht	124
7.7.2	Schadenersatz bei nicht gehöriger Kundmachung	126
8.	Sozialplan-BV: inhaltliche und formelle Gestaltungsmöglichkeiten	
	<i>(Thomas Majoros)</i>	127
8.1	Formelle Voraussetzung	127
8.1.1	Einleitung	127
8.1.2	Rechtswirkungen von „echten“ Betriebsvereinbarungen	127
8.1.3	Anforderungen an Betriebsvereinbarungen	129
8.1.4	Die „freie Betriebsvereinbarung“	132
8.2	Inhaltliche Anforderungen aus rechtlicher Sicht	133
8.2.1	Allgemeines	133
8.2.2	Personenkreise	133
8.2.3	Grundrechte/gute Sitten	134
8.2.4	Gleichbehandlungsgrundsatz	134
8.2.5	Gleichbehandlungsgesetz/Diskriminierung	134
8.2.6	„Stufenbau“ der Rechtsquellen, zwingende Normen	138
8.2.7	Sonderproblem Insolvenz	139
9.	Mögliche Inhalte einer „Sozialplan-BV“	
	<i>(Thomas Rauch)</i>	141
9.1	Allgemeines	141
9.2	Unzulässige Inhalte eines Sozialplans	142
9.2.1	Gehaltsreduktion	142
9.2.2	Anwesenheitsprämie	142
9.2.3	Ablöse der Freizeit während der Kündigungsfrist	143
9.2.4	Widerruf eines Ruhegeldes	143
9.2.5	Gleichheitswidrige und individuelle Regelungen	143
9.2.6	Urlaubsregelungen	144
9.3	Vereinbarungen zu möglichen späteren Betriebsänderungen	144

9.4	Einschränkungen aus dem absolut zwingenden Charakter des ArbVG	145
9.4.1	Abspraken zum Nachteil des Insolvenz-Ausfallgeld-Fonds	145
9.5	Der normative und schuldrechtliche Teil	146
9.5.1	Allgemeines	146
9.5.2	Inhalte des schuldrechtlichen Teiles	147
9.5.3	Inhalt des normativen Teils	151
10.	Konsequenzen aus der Sozialplanregelung	
	<i>(Thomas Rauch)</i>	171
10.1	Eingriffsmöglichkeiten in die (oder einzelne) Arbeitsverträge	171
10.1.1	Verzicht im Zusammenhang mit Ausgleichsmaßnahmen	171
10.1.2	Versetzungen (siehe auch 9.5.3.2.1).....	171
10.1.3	Kündigungen	172
10.1.4	Entgeltlösungen	172
10.2	Bedachtnahme auf ältere AN	172
10.3	Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Bedachtnahmen	174
10.3.1	Steuerrecht	174
10.3.2	Keine Steuerbarkeit nach § 26 EStG	174
10.3.3	Begünstigte Besteuerung	175
10.3.4	Sozialversicherungsbeiträge	176
11.	Auswirkungen von Sozialplänen	
	<i>(Thomas Rauch)</i>	179
11.1	Ausscheidende (gekündigte) Arbeitnehmer	179
11.2	Ältere Arbeitnehmer	179
11.3	Pensionisten	181
11.4	„Spätere“ Insolvenz	181
11.5	„Leiharbeitnehmer“ (Überlassungskräfte)	183
11.6	Andere „atypisch“ Beschäftigte	186
11.6.1	Arbeitnehmer iSd § 36 ArbVG	186
11.6.2	Teilzeitbeschäftigte	186
11.6.3	Geringfügig Beschäftigte	187
11.6.4	Freie AN	188
11.7	Auslandsmitarbeiter bzw in andere Betriebe entsendete AN	188
11.8	Lehrlinge	189

12. Geltendmachung von Sozialplanansprüchen	
<i>(Thomas Rauch)</i>	191
12.1 Begriffsklärung	191
12.1.1 Arbeitsrechtssachen nach ASGG	191
12.1.2 Aktive Klagslegitimation des einzelnen AN	191
12.1.3 Kostenersatz	192
12.1.4 Besonderes Feststellungsverfahren	193
12.2 Im Betrieb (Unternehmen) verbleibende (nicht gekündigte) AN	194
12.3 Aus dem Betrieb (Unternehmen) Ausgeschiedene	195
12.4 „Leih-AN“ und sonstige „atypisch“ Beschäftigte	196
12.4.1 „Leih-AN“	196
12.4.2 Sonstige „atypisch“ Beschäftigte	197
12.5 Pensionisten	198
12.6 Ältere AN (Berücksichtigung von deren Interessen)	198
13. Rechtsdurchsetzung von Ansprüchen aus einem Sozialplan	
<i>(Thomas Majoros)</i>	199
13.1 Rechtsdurchsetzung durch Arbeitnehmer	199
13.2 Rechtsdurchsetzung durch Betriebsrat	200
13.2.1 Individualarbeitsrechtliche Ansprüche	200
13.2.2 Betriebsverfassungsrechtliche Ansprüche	201
13.3 Rolle der Interessenvertretungen	202
14. Sozialplan und Insolvenz	
<i>(Thomas Majoros)</i>	203
14.1 Allgemeines	203
14.2 Anfechtung durch den Insolvenzverwalter	203
14.3 Sozialplanabschluss nach Insolvenzeröffnung	204
14.4 Insolvenzentgeltsicherung	205
15. Mögliche Sanktionen	
<i>(Thomas Majoros)</i>	207
15.1 Strafsanktionen	207
15.2 Weitere „Sanktionen“ iwS	208
15.2.1 Nichtbeachtung des „Frühwarnsystems“	208
15.2.2 Berücksichtigung bei Sozialplan	208
15.2.3 Sonstiges	208
Anhänge zu Beiträgen 1–4	211
Herausgeber und Autoren	215
Stichwortverzeichnis	217